

Frage zum Bau der schwimmenden Häuser am Goitzsche-Ufer

Ich bin hier von einer Bürgerin angesprochen wurden, da sie seit Wochen beobachtet, dass dort das vorhandene Schilf einfach unter Schotter und großen Steinen verschwindet. Sie meinte, es wurde vorher nicht abgemäht und jetzt sei Brutzeit für einige Vögel. Ich habe mir das dann vor Ort angesehen und nun folgende Fragen:

Wurden für diese Baumaßnahmen alle erforderlichen naturschutzrechtlichen Kriterien beachtet und welche Genehmigungen waren hier für den Bauherren erforderlich? Wer hat diese wann erteilt?

Fragen zu der neuen Straße, die an gleicher Stelle „an den schwimmenden Häusern“ über den Rundweg führt. Diese Straße kommt offenkundig aus dem Goitzsche-Camp heraus und man bemerkt, wenn man auf dem Rundweg steht, dass dort eine Plane über der Straße, inkl. Fußweg liegt.

Ist diese Straße eine öffentliche Straße, wenn ja, warum liegt dann da eine Plane?

Welche Funktion hat diese Plane, wer hat sie dort hingelegt?

Warum ist die Straße durch einen Zaun abgesperrt?

Wer war Bauträger dieser Straße?

Wer ist heute Träger dieser Straße und dafür verantwortlich?

Was wird unternommen, damit diese Plane weg kommt?

Wurde diese Straße mit öffentlichen Geldern gefördert?

Von Stadtrat Roi an die Verwaltung gerichtete Fragen mit Antworten vom GBL
Stadtentwicklung und Bauwesen, Herrn Hermann:

Herr Roi:

„Frage zum Bau der schwimmenden Häuser am Goitzsche-Ufer

Ich bin hier von einer Bürgerin angesprochen worden, da sie seit Wochen beobachtet, dass dort das vorhandene Schilf einfach unter Schotter und großen Steinen verschwindet. Sie meinte, es wurde vorher nicht abgemäht und jetzt sei Brutzeit für einige Vögel. Ich habe mir das dann vor Ort angesehen und nun folgende Fragen:

„Wurden für diese Baumaßnahmen alle erforderlichen naturschutzrechtlichen Kriterien beachtet und welche Genehmigungen waren hier für den Bauherren erforderlich? Wer hat diese wann erteilt?“

Herr Hermann:

„Die wasserrechtliche Genehmigung für die Anlage wurde vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld am 24.07.2014 erteilt. Im Verfahren werden alle Fachbehörden beteiligt, also auch die untere Naturschutzbehörde. Es ist davon auszugehen, dass für die Umsetzung der Maßnahme die erforderlichen Hinweise auch für die naturschutzrechtlichen Aspekte gegeben wurden.“

Herr Roi:

„Fragen zu der neuen Straße, die an gleicher Stelle „an den schwimmenden Häusern“ über den Rundweg führt.

Diese Straße kommt offenkundig aus dem Goitzsche-Camp heraus und man bemerkt, wenn man auf dem Rundweg steht, dass dort eine Plane über der Straße, inkl. Fußweg liegt. Ist diese Straße eine öffentliche Straße, wenn ja, warum liegt dann da eine Plane?“

Herr Hermann:

„Die Straße ist öffentlich gewidmet durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen. Gegen diese Widmung läuft derzeit noch ein Rechtsstreit, da ein Teil der Straße (da wo sie abgedeckt ist) über ein Privatgrundstück verläuft.“

Herr Roi:

„Welche Funktion hat diese Plane, wer hat sie dort hingelegt?“

Herr Hermann:

„Welche Funktion diese Plane hat, kann seitens der Stadt nicht beantwortet werden. Ich gehe davon aus, dass der Grundstückseigentümer diese verlegt hat.“

Herr Roi:

„Warum ist die Straße durch einen Zaun abgesperrt?“

Herr Hermann:

„An diesem Zaun beginnt das private Grundstückseigentum, welches bis an den Uferweg reicht.“

Herr Roi:

„Wer war Bauträger dieser Straße?“

Herr Hermann:

„Die Straße wurde im Auftrag der Stadt Bitterfeld-Wolfen durch die STEG mbH errichtet.“

Herr Roi:

„Wer ist heute Träger dieser Straße und dafür verantwortlich?“

Herr Hermann:

„Die Entscheidung hierüber ist faktisch gehemmt. Durch das laufende Verfahren und die damit noch nicht vollzogene Widmung befindet sich die Straße noch in Bauträgerschaft STEG.“

Herr Roi:

„Was wurde unternommen, damit diese Pläne wekommt?“

Herr Hermann:

„Derzeit kann die Stadt nichts unternehmen, da sich die Pläne auf Privatgrundstück befindet. Sofort nach Beendigung des Rechtsstreites, wenn die Stadt obsiegt hat, wird die Widmung vollzogen. Dann wird die Stadt alles tun, um die Straße für die Nutzung freizugeben.“

Herr Roi:

„Wurde diese Straße mit öffentlichen Geldern gefördert?“

Herr Hermann:

„Die Straße ist ein Teilprojekt der Erschließungsmaßnahme Bitterfeld-Süd und wurde in diesem Rahmen mit gefördert.“